



Explosionsartig: Direkt nach dem Start ist Freiwasserschwimmen eine Kontaktsportart. Nach etwa 100 Metern löst sich das Knäuel der Schwimmer auf.

EZ-Bilder: Wilken/Möller



Die Ruhe vor dem Sturm: Gleich legen die Männer los und nehmen die 2,5 Kilometer in Angriff.

Wenn Schwimmen Kontaktsport ist

Erste Norddeutsche Freiwasser-Meisterschaften in Emden

Von Lars Möller
☎ 0 49 21 / 89 00-441

Emden. Als das Startsignal ertönt, gibt es eine Explosion im Wasser. Gerade haben sie noch geschertzt, jetzt lassen die Sportler ihre Arme und Beine hoch und runter sausen. Es sieht aus, als würde das Wasser im Ems-Jade-Kanal an der Kesselschleuse brodeln. Freiwasserschwimmen ist zumindest in dieser frühen Phase des Rennens ein Kontaktsport. Nach den ersten 100 Metern entzerrt sich das Knäuel der Schwimmer. Jetzt gilt es für die Teilnehmer, sich die Kraft gut einzuteilen. Je nach Wettkampf müssen schließlich bis zu fünf Kilometer zurückgelegt werden.

Zum vierten Mal hat der SV Neptun am Sonnabend und Sonntag das Freiwasserschwimmen an der Kesselschleuse veranstaltet. Zum ersten Mal waren die Norddeutschen Freiwassermeisterschaften Teil der Veranstal-

tung. Auch das beliebte Jedermann-Schwimmen wurde wieder ausgetragen. Rund 200 Schwimmer nahmen an zwei Tagen an den Wettkämpfen teil.

„Die Meisterschaft ist wunderbar vorbereitet, da steckt viel Herzblut drin“, attestierte Michael Strauß vom Norddeutschen Schwimmverband. Er machte dem SV Neptun durchaus Hoffnung, bei einer Bewerbung in Zukunft wieder den Zuschlag erhalten zu können.

Der dominierende Verein bei den Norddeutschen Meisterschaften am Wochenende war der SC Magdeburg. Bei den Frauen siegte Lotta Steinmann (Jahrgang 1999) über 2,5 Kilometer, für die sie 31:02,27 Minuten benötigte, und über fünf Kilometer (01:04,03 Stunde). Einen Doppelsieg verbuchte auch ihr Vereinskollege Ben Langner (Jahrgang 2001), der über 2,5 Kilometer nach 30:42,37 Minuten ansetzte und die fünf Kilometer in 01:04,05

Stunde meisterte.

Die Teilnehmer des SV Neptun hielten gut mit, hatten bei der starken Konkurrenz aber keine Chancen auf Siege. Deike El-Kabarity (Jahrgang 2001) schlug über 2,5 Kilometer nach 38:39,74 Minuten an (Platz 34). Der Neptuner Jochen van Gerven (Jahrgang 1996) wurde in 34:17,44 Minuten sogar Zwölfter. Nicht zu verachten auch die Leistung der 3 x 1250 Meter Staffel um Ture Samson, Booje Oostermann und El-Kabarity, die Vierte wurde und drei Minuten nach den Siegern vom TSV RW Niebüll ins Ziel kam.

Bei den Jedermann-Wettkämpfen gestern setzte sich Frank Gomoll (Gladbeck, Jahrgang 1963) bei den Männern über alle Lang-Distanzen durch. Gleiches gelang Isabelle Hüskens aus Essen (Jahrgang 1992) bei den Frauen. Ein kleiner Erfolg aus Emden Sicht: Franzi Weber-Trappiel war bei den Schwimmerinnen mit Neoprenanzug die Zweit-schnellste über fünf Kilometer.



Ihm gefiel, was er sah: Michael Strauß vom Norddeutschen Schwimmverband.



Alles im Blick: Die DLRG passte auf, dass kein Schwimmer verloren geht.



Alle Altersklassen zusammen: Bei den Frauen wie auch den Männern gingen Jugendliche und Masters zusammen ins Wasser. Neben einer offenen gab es getrennte Wertungen nach Alter.

Anna Alberts gewinnt Filsumer Derby

Reitsport: Ostfriesen Ringpfeil und Steffens holen Weser-Ems-Bronze

Von Karsten Gleich

Filsum. Knapp drei Stunden, bevor die deutsche Nationalelf in die Fußball-Europameisterschaft startete, gewann Anna Alberts vom gastgebenden Verein am Sonntagnachmittag auf „Contessa“ zum Höhepunkt des dreitägigen Turniers des Fahr- und Reitvereins Filsum, das legendäre Filsumer Derby. Der 660 Meter lange und 16 Sprünge umfassende Parcours aus Steilsprüngen, Oxern und den gefürchteten Naturhindernissen Wall, Billiard und Wassergraben verlangte den Springreitern alles ab.

Einen Schatten warf ein Unfall am Freitagnachmittag auf das Turnier: Daniela Meyer (RFV Hesel), Springreiterin und Jugendwartin des Kreisreiterverbandes Leer, verunglückte auf dem Abreiteplatz. Die 23-jährige stürzte bei der Prüfungsvorbereitung so schwer, dass sie mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik nach Groningen ausgeflogen werden musste. Das Turnier wurde für eineinhalb Stunden unterbrochen, wodurch sich das Ende der letzten Prüfung bis kurz vor Mitternacht verschob. Die Reiterin, die vorübergehend ins künstliche Koma gelegt wurde, befindet sich nach Veranstalterinformationen bereits auf dem Weg der Besserung.

Zu den positiven Höhepunkten des Turniers gehörten die Weser-Ems-Meisterschaften in Dressur und Springen. Weser-Ems-Meister im Springen wurde am Sonntagnach-

mittag Henry Cohen (RFV St. Georg Georgsmareinhütte) auf „Alexa“ in einem spannenden Stechen. Vizemeister wurde Torsten Hische (RV Ganderkesee) auf „Lexi“ und bester Ostfrieser und Bronzemedailengewinner wurde Hermann Steffens (RV Brookmerland) auf „Bela pharm's Quirinina“. Das Springen der Klasse M gewann in der Gesamtwertung Marec Dänekas (RFV Leer) auf „Landano“ vor Lokalmatadorin Anna Alberts (FRV Filsum) und dem Drittplatzierten Weser-Ems-Meister.

Erstklassiges Springen unter Flutlicht

Erstklassigen Springsport auf M-Niveau gab es auch bereits am Freitagabend im Reiterstadion unter Flutlicht. Jaqueline Bührmann (RFV Friesoythe) war auf „Chiara“ mit 33,86 Sekunden die Schnellste und siegte. Nicht mal eine Sekunde langsamer war die zweitplatzierte Großefehner Reiterin Inka Bohlen (RFV Hesel) auf „Pellegrino“.

Über zahlreiche Siege in L-Springen freuten sich am Wochenende Christina Oebius (RSC Norden Nordsee) auf „Dimanche“, Ralf Budde (RFV Cloppenburg) auf „Cupardo“, Hermann Steffens (RV Brookmerland) auf „Chevalier“, Christel Schoon (PSV Krummhorn) auf „Karaco“, Alice Smidt (RFV Leer-Bingum) auf „Second Chance AS“ und Inken Hane-



Gewann auf „Contessa“ das Filsumer Derby 2016: Anna Alberts (FRV Filsum). EZ-Bild: Gleich

borger (RV Petkum-Oldersum) auf „Picolor“.

In den A-Springen gingen die Siege an Thelke Smidt (PSV Ems-Dollart), Wilko Foget (PSV Ems-Dollart), Cindy Rosendahl (RFV Hesel), Sarina Seitz (RFV Overledingerland Ihrhove), Hanna Graalman (RFV Leer-Bingum) und Hanna Ligmann (RFV Leer-Bingum). Weser-Ems-Meisterin in der Dressur wurde Anja Elsner (RFV Sögel) auf „Florenciana L“. Die Silbermedaille gewann Sandra Bührmann (RV Höven) auf „Sir Tender“ und beste Ostfriesin war die Bronzemedailengewinne-

rin Marion Ringpfeil (DRG Aurich) auf „Boulez“.

In den einzelnen Prüfungen gewannen in der M-Dressur Louisa Wedermann (RC Friederikensiel) auf „Herzensliebe“ und Viola Abrahams (RC Oldenburger Land) auf „Shangri-La“. In den L-Dressuren gewannen Marion Ringpfeil (DRG Aurich) auf „Boulez“, Jelske Hartmann (RFV Hooksiel) auf „Fabo San WE“, Edith Luebbers (RFV Rheiderland) auf „Danny-Boy“, Tim Koop (RFV Lathen) auf „Show Me Heaven“, Inga Goldenstein (RFV Westerende) auf „Blandira“ und zweimal Anja Elsner (RFV Sögel) auf „Florenciana L“. In den A-Dressuren gingen die Siege an Jelske Hartmann (RFV Hooksiel), Anika Casten (FRV Filsum), Wiebke Diddens (RFV Rheiderland), Fenna Lübbers (RFV Rheiderland) und zweimal Emma Kuhr (RFV Overledingerland Ihrhove). Die Mannschaftsdressur Klasse A ging an das Team „Filsum I“ mit Julia Buss, Melanie Fabian, Meta-Antke Duin und Natascha Benardos.

Höhepunkt der Jungpferdeprüfungen ist seit über zehn Jahren das Ostfriesische Reitpferdechampionat für Hanno-

veraner Pferde. In diesem Jahr gewann „Florencia“, eine vierjährige Fuchsstute von Floriscount aus der Zucht und dem Besitz von Jörn Wedermann aus dem Wangerland, vorgestellt von Ronja Fink (RFV Friesland-Wittmund).

Das beste Nachwuchsdressurpferd des Turniers war „Fabeltraum“, mit dem Lukas Fischer (RRV Rastede) in Klasse M gewann. Die Prüfungen der Klasse L entschied Marlies Visscher (FRV Filsum) auf „Fabel“ und Tomke Mehrrens (RC Friederikensiel) auf „Very fine Lady“ für sich.

Ergebnisse vom 4. Freiwasserschwimmen in Emden

<p>Norddeutsche Meisterschaften, SV Neptun Emden (Platzierungen in der jeweiligen Altersklasse)</p> <p>Roman Backer (1999) 7. Platz 2,5 km Freistil 38:00,99 Minuten</p> <p>Klaus Beck (1956) 3. 2,5 km Freistil 46:23,63 min.</p> <p>Maje Beenekens (2003) 4. 2,5 km Freistil 42:08,59 min.</p> <p>Merle Drüner (1999) 9. 2,5 km Freistil 39:03,80</p> <p>Reinke Eiben (1985) 2. 2,5 km Freistil 35:42,96</p> <p>1. 5 km Freistil 01:17:47,40 Stunde</p> <p>Deike El-Kabarity (2001) 7. 2,5 km Freistil 38:39,74</p> <p>Rudolf Freund (1963) 2. 5 km Freistil 01:31:38,00 St.</p> <p>Frederik Heß (2001) 3. 2,5 km Freistil 38:14,26</p> <p>Maria Jansen (2000) 8. 2,5 km Freistil 42:22,28</p> <p>Bernd Janssen (1990) 1. 2,5 km Freistil 40:28,32</p> <p>1. 5 km Freistil 01:28:41,31</p> <p>Stefanie Victoria Müller (1986) 2. 2,5 km Freistil 45:43,29</p> <p>Kathrin Müller (1975) 1. 2,5 km Freistil 49:15,07</p> <p>Lotte Pechmann (2002) 10. 2,5 km Freistil 41:43,59</p> <p>Dirk Rabe (1968) 3. 5 km Freistil 01:31:10,19</p> <p>Uta Rabe (1968) 4. 2,5 km Freistil 48:49,07</p> <p>3. 5 km Freistil 01:40:29,30</p> <p>Ture Samson (2000) 3. 5 km Freistil 01:17:45,80</p> <p>Lena Schmidt (1998) 11. 2,5 km Freistil 42:23,72</p> <p>Jonas Siefkens (2003)</p>	<p>4. 2,5 km Freistil 38:48,58</p> <p>Leon Steinhauer (2004) 4. 2,5 km Freistil 42:07,58</p> <p>Elke van Gerpen (1993) 1. 5 km Freistil 01:25:24,95</p> <p>Jochen van Gerpen (1996) 3. 2,5 km Freistil 34:17,44</p> <p>Luca Marie Zimmer (2002) 9. 2,5 km Freistil 39:55,96</p> <p>Staffeln (3x1250m Freistil mixed)</p> <p>Neptun Emden I (Jugend) (Ture Samson, Booje Oosterman, Deike El-Kabarity) 4. Platz 53:23,81 Minuten</p> <p>Neptun Emden II (Jugend) (Merle Drüner, Roman Backer, Wiebke van Hoorn) 9. Platz/ 59:22,42 min.</p> <p>Neptun Emden III (Jugend) (Maria Jansen, Frederik Heß, Luca Marie Zimmer) 8./ 59:19,05</p> <p>Neptun Emden IV (Jugend) (Lotte Pechmann, Jonas Siefkens, Maje Beenekens) 10./ 01:00:02,62</p> <p>Neptun Emden I (Masters 60+) (Jochen van Gerpen, Elke van Gerpen, Reinke Eiben) 2. / 54:36,17</p> <p>Neptun Emden II (Masters 60+) (Bernd Janssen, Stefanie Victoria Müller, Matthias Pralle) 4./ 01:02:43,42</p> <p>Jedermannschwimmen (nur Teilnehmer aus Ostfriesland) (Schwimmer ohne Neoprenanzug/ Altersklasse-Platzierungen)</p> <p>Tanja Brunāen-Gerdes (1973) 4. 1250m Freistil 24:15,97 min.</p>	<p>4. 2500m Freistil 49:33,91</p> <p>Lena Buntjer (1998) 3. 1250m Freistil 25:12,79</p> <p>Lisa Buntjer (2001) 3. 1250m Freistil 25:59,36</p> <p>Oliver Hirsch (1968) 11. 1250m Freistil 28:49,33</p> <p>11. 2500m Freistil 57:19,90</p> <p>Lara Jakobs (1992) 2. 1250m Freistil 32:00,21</p> <p>2. 2500m Freistil 1:05:00,69</p> <p>Bernd Janssen (1965) 7. 1250m Freistil 32:09,99</p> <p>Michael Kruse (1972) 8. 1250m Freistil 24:44,10</p> <p>8. 2500m Freistil 50:53,49</p> <p>Thorsten Malter (1970) 9. 1250m Freistil 27:12,17</p> <p>9. 2500m Freistil 55:05,39</p> <p>Femke Müller (2000) 1. 1250m Freistil 23:22,43</p> <p>Tomke Müller (1997) 2. 1250m Freistil 23:51,53</p> <p>Jörg Peters (1979) 1. 1250m Freistil 23:16,77</p> <p>Leon Steinhauer (2004) 1. 1250m Freistil 20:52,27</p> <p>1. 2500m Freistil 41:52,51</p> <p>Timo van Schwartzenberg (1977) 3. 1250m Freistil 32:14,77</p> <p>Alfred Zielinski (1973) 7. 1250m Freistil 24:32,99</p> <p>7. 2500m Freistil 50:03,97</p> <p>(Schwimmer mit Neoprenanzug)</p> <p>Stefan Aumann (1964) 12. 1250m Freistil 27:27,86</p> <p>10. 2500m Freistil 57:15,17</p> <p>Thomas Brem (1970) 9. 1250m Freistil 25:53,39</p> <p>10. 2500m Freistil 53:21,09</p> <p>Wolfgang Brunn (1958) 11. 1250m Freistil 27:02,98</p> <p>Holger de Boer (1973)</p>	<p>3. 1250m Freistil 19:36,40</p> <p>5. 2500m Freistil 41:21,23</p> <p>Michael de Wall (1969) 11. 1250m Freistil 27:15,23</p> <p>11. 2500m Freistil 56:37,58</p> <p>8. 5000m Freistil 2:00:38,89</p> <p>Juliane Fulfs (1967) 1. 1250m Freistil 25:04,01</p> <p>1. 2500m Freistil 52:11,00</p> <p>Uwe Grimm (1969) 8. 1250m Freistil 25:08,42</p> <p>9. 2500m Freistil 53:08,56</p> <p>7. 5000m Freistil 1:52:04,42</p> <p>Achim Groenhagen (1968) 4. 1250m Freistil 19:39,16</p> <p>3. 2500m Freistil 40:16,27</p> <p>3. 5000m Freistil 1:24:45,61</p> <p>Matthias Heinken (1993) 1. 1250m Freistil 20:52,42</p> <p>1. 2500m Freistil 43:38,45</p> <p>1. 5000m Freistil 1:33:54,56</p> <p>Matthias Imhoff (1959) 5. 1250m Freistil 21:27,86</p> <p>7. 2500m Freistil 46:25,53</p> <p>5. 5000m Freistil 1:37:58,25</p> <p>Sonja Jakob (1969) 3. 1250m Freistil 33:19,81</p> <p>Ingo Janssen (1986) 2. 1250m Freistil 21:11,01</p> <p>2. 2500m Freistil 43:28,89</p> <p>Gerhard Klüver (1960) 8. 1250m Freistil 24:48,92</p> <p>Michael Kortylack (1948) 2. 1250m Freistil 29:26,39</p> <p>Gordon Krull (1970) 6. 1250m Freistil 20:25,06</p> <p>6. 2500m Freistil 42:26,83</p> <p>4. 5000m Freistil 1:29:53,11</p> <p>Nils Kutscher (1968) 10. 1250m Freistil 26:10,11</p> <p>8. 2500m Freistil 52:49,17</p> <p>6. 5000m Freistil 1:49:42,81</p> <p>Timo Meyer (1980) 4. 1250m Freistil 28:20,89</p>	<p>Andr, Meyerhoff (1971) 7. 1250m Freistil 23:39,92</p> <p>7. 2500m Freistil 48:26,51</p> <p>5. 5000m Freistil 1:39:12,00</p> <p>Sven Meyerhoff (1997) 1. 1250m Freistil 22:11,61</p> <p>1. 2500m Freistil 47:01,33</p> <p>1. 5000m Freistil 1:41:21,12</p> <p>Carsten Peters (1961) 7. 1250m Freistil 21:50,61</p> <p>5. 2500m Freistil 44:35,65</p> <p>Martin Rausch (1965) 10. 1250m Freistil 26:55,76</p> <p>9. 2500m Freistil 55:49,76</p> <p>Rainer Reimers (1961) 9. 1250m Freistil 25:46,20</p> <p>8. 2500m Freistil 54:04,87</p> <p>Daniela Schilling (1977) 2. 1250m Freistil 23:00,58</p> <p>2. 2500m Freistil 47:18,08</p> <p>1. 5000m Freistil 1:39:03,86</p> <p>Michael Schulze-Finkenburger (1972) 1. 1250m Freistil 19:05,23</p> <p>2. 2500m Freistil 38:58,87</p> <p>1. 5000m Freistil 1:19:21,73</p> <p>Thorsten Specken (1982) 5. 1250m Freistil 28:23,67</p> <p>Hermann Voá (1953) 1. 1250m Freistil 29:12,54</p> <p>Franzi Weber-Trappiel (1982) 3. 1250m Freistil 23:01,82</p> <p>3. 2500m Freistil 47:39,54</p> <p>2. 5000m Freistil 1:39:31,97</p> <p>Markus Werner (1974) 2. 1250m Freistil 19:14,19</p> <p>1. 2500m Freistil 38:56,94</p> <p>Claudia Wittek (1969) 2. 1250m Freistil 29:51,82</p> <p>2. 2500m Freistil 1:01:42,76</p> <p>Gerd Wolken (1965) 2. 1250m Freistil 19:42,86</p> <p>2. 2500m Freistil 40:26,94</p> <p>2. 5000m Freistil 1:27:10,80</p>	<p>400 m Freistil 1. Werner Bohlen (1969) 08:16,58 min.</p> <p>3. Jelte Buikema (2006) 10:42,59 min.</p> <p>1. Dennis Düselder (2006) 07:56,28 min.</p> <p>1. Björn Frerichs (1998) 11:09,84 min.</p> <p>2. Mathis Krause (2005) 09:25,11 min.</p> <p>2. Manuel Lisovol (2006) 08:05,92 min.</p> <p>400 m Freistil weiblich 1. Maje Beenekens (2003) 06:36,22 min.</p> <p>3. Imke Bohlen (2004) 07:04,56</p> <p>1. Andrea Bowe (1981) 12:24,81</p> <p>1. Nadine Bowe (2004) 06:39,29</p> <p>1. Silvia Bowe (1971) 12:10,30</p> <p>3. Laura Buse (2006) 09:41,62</p> <p>2. Jenne Clauá (2006) 08:15,17</p> <p>1. Nele Drüner (2005) 07:55,45</p> <p>1. Amelie El-Kabarity (2006) 07:17,84</p> <p>1. Silke Klüver (1963) 09:28,66</p> <p>1. Lotte Pechmann (2002) 06:35,76</p> <p>4. Finja Triebel (2004) 07:59,49</p> <p>2. Lara Wallerstein (2004) 07:03,34</p> <p>1. Jolina Weber (2007) 10:50,42</p> <p>1. Friedel Winter (1944) 12:44,09</p> <p>800 m Freistil männlich 1. Leon Backer (2001) 15:20,70</p> <p>1. Joachim König-Pechmann (1966) 19:05,16</p> <p>800 m Freistil weiblich 1. Simone Daniel (1962) 16:45,22</p> <p>1. Deike El-Kabarity (2001) 12:12,31</p>
---	--	--	---	---	--